

Treibholz

Nach dem Angriff der Anderen und Walt's EntfÃ¼hrung kÃ¶nnen sich Sawyer und Michael auf die Ãœberreste des FloÃes retten. WÃ¤hrend sie langsam zur Insel zurÃ¼cktreiben, folgt Locke Kate in den Bunker hinab - und macht eine erstaunliche Entdeckungâ€!

[< Vorherige Episode](#) | [NÃ¤chste Episode >](#)

Originaltitel: Adrift

Episodennummer: 2x02

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 28.09.2005

Erstausstrahlung D: 11.09.2006 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Leonard Dick & Steven Maeda

Regie: Stephen Williams

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€œ Malcolm David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson

Gastdarsteller: Henry Ian Cusick als Desmond Hume, Tamara Taylor als Susan Lloyd

Kurzinhalt:

Nachdem ihr FloÃ von den "Anderen" zerstÃ¶rt wurde, kÃ¶nnen sich Michael und der angeschossene Sawyer gerade noch so auf dessen Ãœberreste retten. Michael ist nach der EntfÃ¼hrung von Walt am Boden zerstÃ¶rt, und gibt abwechselnd Sawyer und sich die Schuld daran. Sawyer wiederum ist aufgrund seiner Verletzung ebenfalls nicht gerade sonderlich gut gelaunt. Und so entbrennt auf dem kleinen noch verbliebenen FloÃ schon bald eine Auseinandersetzung aus gegenseitigen Anfeindungen und VorwÃ¼rfen, wÃ¤hrend die beiden langsam aber sicher wieder zur Insel zurÃ¼cktreiben. WÃ¤hrenddessen beschlieÃt Locke, nachdem Kate im Bunker verschwunden ist, ihr nachzugehen und ebenfalls die Luke hinabzusteigen. Dort trifft er auf Desmond, der gar ungeheuerliches Ã¼ber den Bunker und die Insel zu erzÃ¤hlen weiÃt.

Die Flashbacks zeigen uns Michaelâ€™s Kampf um seinen Sohn, nachdem Waltâ€™s Mutter ihn informiert hat, dass ihr Mann gerne adoptieren wÃ¼rde.

Review:

Nachdem wir in der letzten Folge nichts Ã¼ber das weitere Schicksal der FlÃ¶g-Besatzung erfahren haben, treten Michael und Sawyer hier in den Mittelpunkt (wÃ¤hrend wir Jin erst am Ende im wieder einmal sehr spannenden Cliffhanger zu sehen bekommen). Gleichzeitig wird aber auch die Handlung rund um die Luke weitererzÃ¤hlt â€“ oder genauer gesagt, nochmal erzÃ¤hlt, nur diesmal aus Lockeâ€™s Perspektive â€“ ein hÃ¶chst genialer und innovativer Ansatz, der mir sehr gut gefallen hat. Einerseits wurde dadurch der zeitliche Rahmen der Ereignisse gut vermittelt, andererseits wurden in den "RÃ¼ckblenden" rund um Locke und Kate gleich mal einige in der letzten Folge aufgekommene Fragen beantwortet - die natÃ¼rlich, wie man das von einer guten Mystery-Serie ja gewohnt ist, wiederum einige neue Fragen aufwerfen.

Sehr interessant, dass der Code, den Desmond eingeben muss, just Hurley's Zahlen entspricht - was das nur wieder zu bedeuten hat? Und auch die Idee, dass er zumindest glaubt diesen alle 108 Minuten eingeben zu mÃ¼ssen, da sonst die Welt untergeht, fand ich sehr faszinierend. FÃ¼r eine der witzigsten Szenen war Kate zustÃ¤ndig, die, bevor sie sich an ihre Flucht macht, lieber noch schnell ein paar Schokoriegel aus Desmonds Vorrat mitgehen lÃ¤sst. Doch so interessant der Teil rund um die offene Luke auch war, das HerzstÃ¼ck von "Treibholz" war natÃ¼rlich Michaels und Sawyers langsame Odyssee zurÃ¼ck zur Insel. Wie sie sich gegenseitig - zumindest verbal - attackieren und anschreien, wirkte sehr authentisch und angesichts dieser Extremsituation auch verstÃ¤ndlich. Trotz all ihrer Differenzen merkte man allerdings auch, dass sie sich durch diese Erfahrung auch irgendwie nÃ¤her gekommen sind.

Besonders berÃ¼hrend war Michaels Verzweiflung wegen der EntfÃ¼hrung seines Sohnes - und sein Versprechen am Ende der Folge, ihn sich wieder zurÃ¼ckzuholen. Am spannendsten wiederum waren jene Szenen rund um den Hai und das sich langsam aber sicher auflÃ¶sende FlÃ¶g. Die RÃ¼ckblenden waren jedoch wieder einmal nicht so interessant und haben die sehr spannende Haupthandlung eigentlich nur unangenehm hinausgezÃ¶gert. Und auch wenn es kleinlich sein mag, aberâ€œ als sich Sawyer die Kugel selbst aus der Schulter geholt hat und die Wunde danach mit SALZWASSER reinigt, hÃ¤tte ich eigentlich schon einen heftigen Schmerzensschrei vermutet. Ich meine, brennt das nicht hÃ¶llisch? Aber vielleicht wollten uns die Macher damit auch einfach wieder vor Augen fÃ¼hren, was fÃ¼râ€œn harter Kerl Sawyer ist. Oder ist das nicht in Wunden brennende Salzwasser gar ein weiteres Mysterium der Insel?!

Fazit:

Eine sehr spannende Episode mit einer groÃŸartigen Handlung und einer unheimlich dichten AtmosphÃ¤re. Lediglich die wenig interessanten RÃ¼ckblenden haben mich wieder einmal ziemlich gestÃ¶rt, da sie die spannende Handlung auf der Insel nur unnÃ¶tig aufzuhalten schienen. Der Cliffhanger am Ende lÃ¤sst einen aber wieder einmal gespannt auf die Fortsetzung wartenâ€œ!

Wertung: 4 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}